

# Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,  
Farbwaaren- und Buntpapierfabrikation, Drogenhandel,  
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. A. Reimann,  
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein. = 10 fl. österr. W. (Banknoten) = 20 Francs. bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnißmäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. A. Reimann (Berlin, 59 Elisabeth-Ufer) zu richten.

## Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Musterbeilage . . . . .	369	Kurze Berichte aus der Fachliteratur. . . . .	372
Färberei der Wolle . . . . .	369	Leichtflüchtige Chemie . . . . .	372
Verfälschung von Tannin . . . . .	370	Fragen zur Anregung und Beantwortung . . . . .	373
Keseda . . . . .	370	Frage-Beantwortung . . . . .	373
Das Appretiren der Seidenstoffe . . . . .	370	Farbwaaren-Preise . . . . .	374
Färberei der Baumwolle. . . . .	370	Briefkasten . . . . .	374
Färberei der Jute . . . . .	370	Berichtigung . . . . .	374
Darstellung von Dunkelblau und Hellblau aus Indigo etc. . . . .	371	Bacanzens-Liste . . . . .	374

### Erläuterungen zur Muster-Beilage.

#### 1. Ordinair-, Malk- und Feinschwarz auf Baumwollengarn.

In Betreff der Herstellung dieser auf Baumwolle üblichen Schwarzsorten vergleiche man Seite 370 dieser Nummer.

#### 2. Pense auf Jute.

Die Herstellung dieser Farbe ersehe man aus dem Artikel „Färberei der Jute“ auf Seite 370 dieser Nummer.

#### 3. Waschroth auf englischem Mohairgarn.

Dieses Waschroth ist mit Cochenille hergestellt und beständig gegen Wäsche und Walte. Die Art der Herstellung ersehe man aus dem nebenstehenden Artikel „Waschroth“.

### Färberei der Wolle.

Waschroth auf englischem Mohairgarn.

Auf 10 Pfd.

20 Pfd. Doppelt-Chlorzinn,  
12 Loth Zinnsalz und  
2 Pfd. Salzsäure

löse man in soviel Wasser, daß die Flüssigkeit 30° B. wiegt und bewahre dieselbe als Zinnsolution auf.

Man kocht

2 Pfd. Quercitron

im Kessel aus, setzt

1½ Pfd. Zinnsolution,

1½ Pfd. Weinstein und

1 Pfd. Cochenille

hinzugibt, kocht auf, kühlt ab, geht mit der Waare ein und kocht dieselbe 1½ Stunde. Nach dem Färben wird sauber gespült. Das erhaltene Roth hat die in Muster 3 auf der heutigen Musterbeilage veranschaulichte Nuance.